



Öffentliche Haushalte in Hessen

Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



Überblick

- Konjunkturelle Situation
- Entwicklung der Hessischen Landesfinanzen
- Entwicklung der Hessischen Kommunalfinanzen



BIP-Wachstum und Wachstumsbeitrag der Nachfrageaggregate in Deutschland 2008-2012

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
BIP	1,1	-5,1	4,2	3,0	0,8
Inlandsnachfrage	1,1	-2,3	2,5	2,4	0,1
<i>darunter</i>					
privater Konsum	0,4	0,1	0,5	1,0	0,6
öffentlicher Konsum	0,6	0,5	0,3	0,2	0,2
Investitionen	0,2	-2,2	1,0	1,1	-0,2
Außenbeitrag	0,0	-2,8	1,7	0,6	0,7

Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



Gründe für die schnelle Überwindung der Weltwirtschaftskrise:

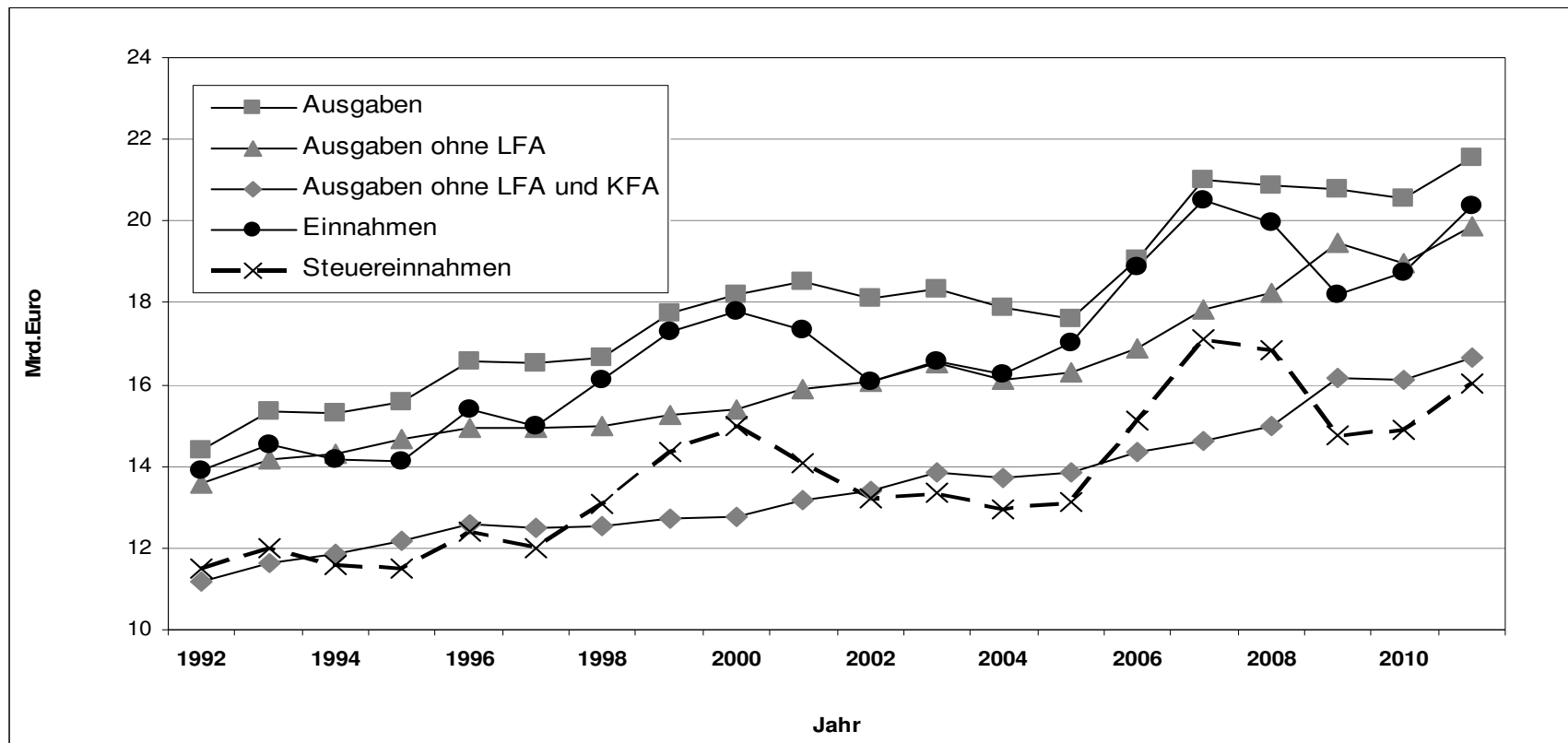
- Temporäre Arbeitszeitverkürzung (Arbeitszeitkonten, Kurzarbeitergeld, tarifliche Arbeitszeitverkürzungen)
- Konjunkturprogramme („zünden“ allerdings verzögert)



Gründe für vergleichsweise günstige Entwicklung nach 2009:

- Dynamische Exportnachfrage aus den USA, Japan sowie den süd- und ostasiatischen Schwellenländern überkompensieren Ausfälle im Euroraum.
- Anders als vor der Weltwirtschaftskrise stabilisierte in den Jahren danach der private Konsum aufgrund einer besseren Entwicklung der Arbeitnehmerereinkommen das Wirtschaftswachstum in Deutschland.

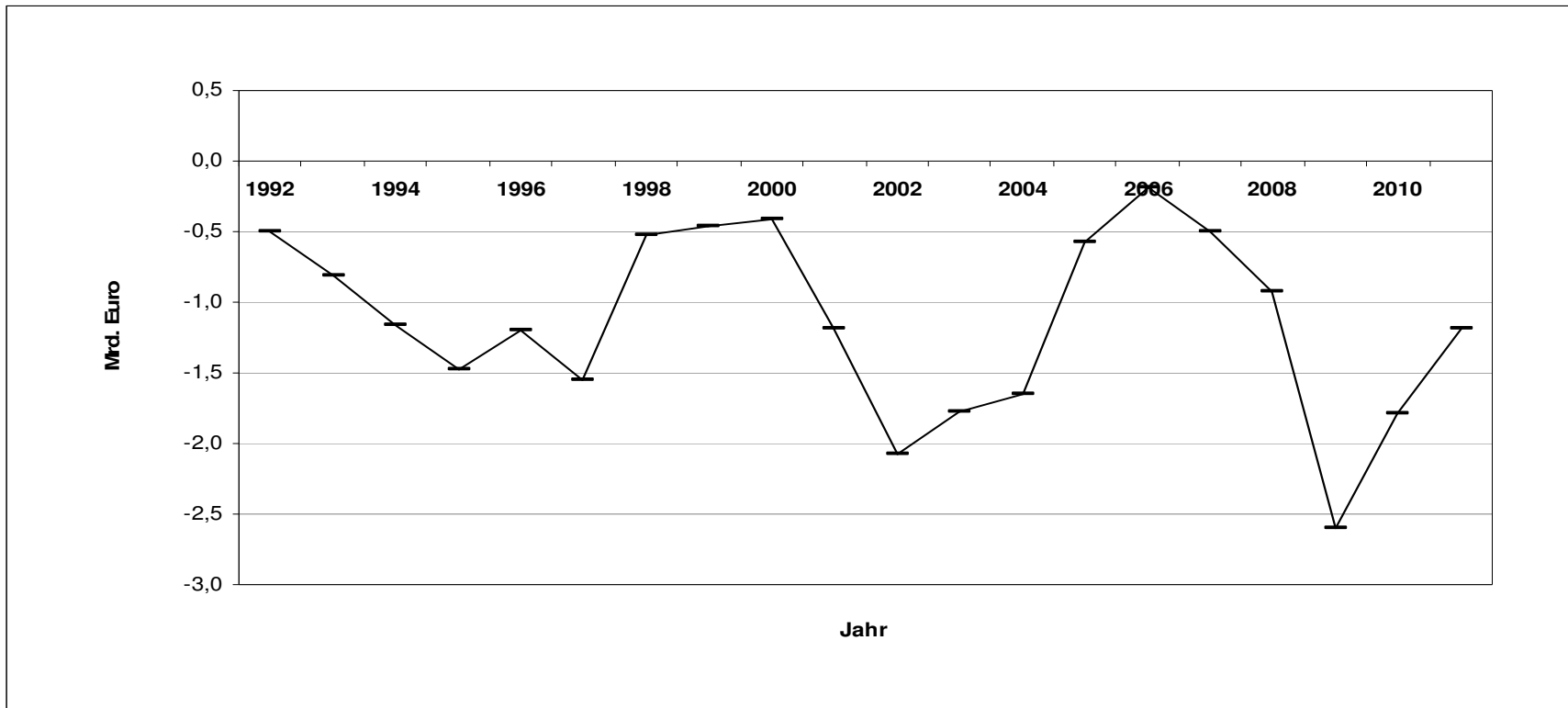
Ausgaben und Einnahmen im Landeshaushalt



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-Thüringen

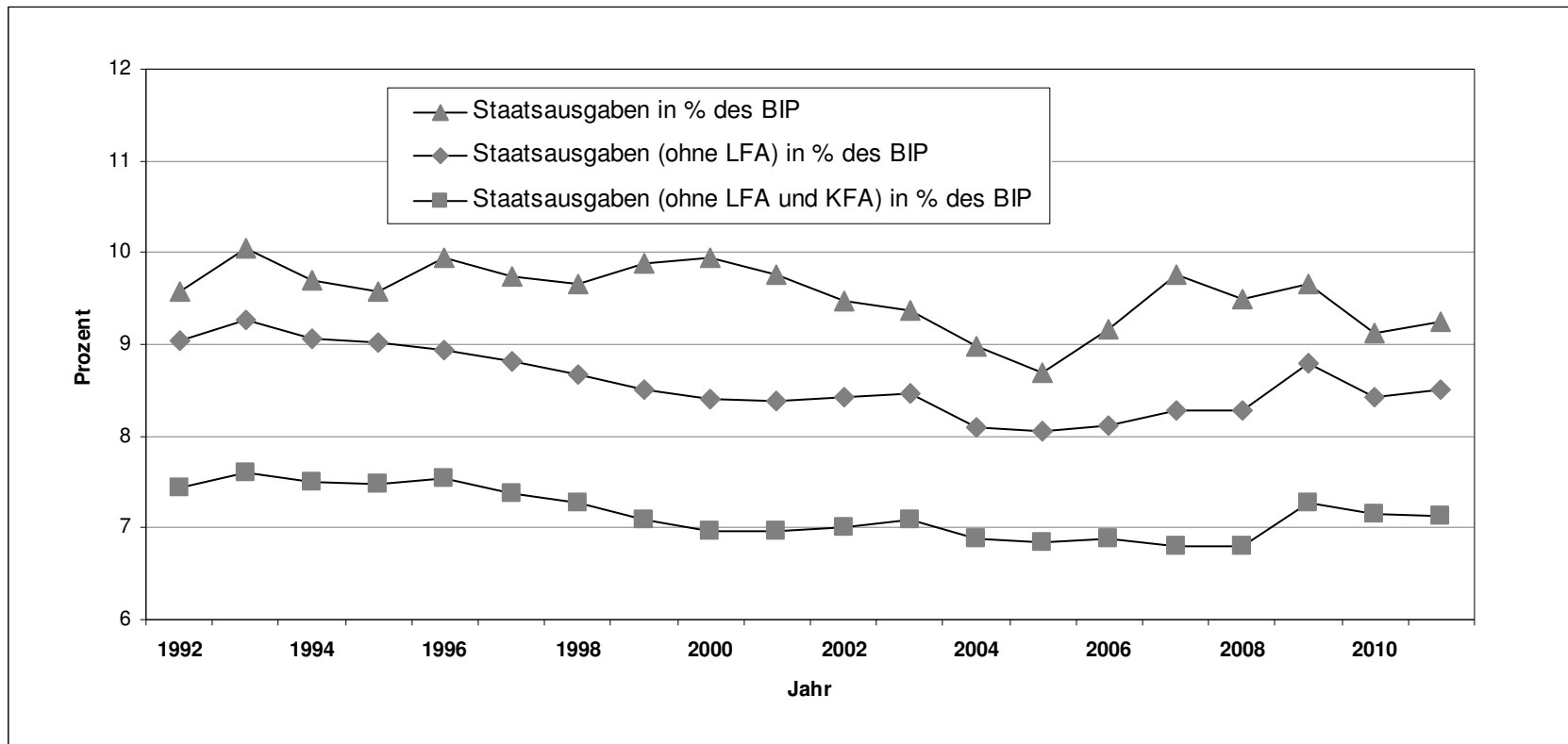


Der Finanzierungssaldo des Landeshaushalts



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-Thüringen

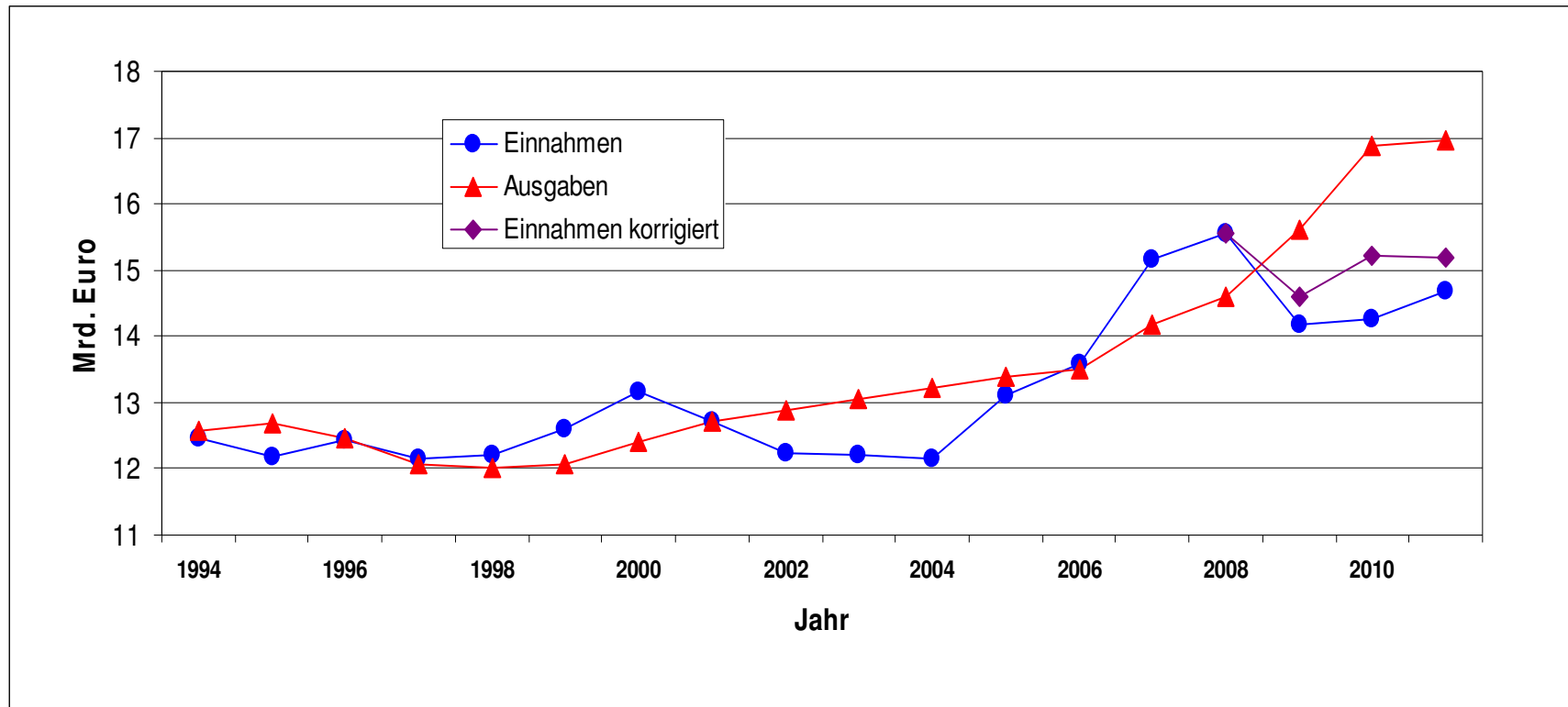
Ausgabenquote Landeshaushalt



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



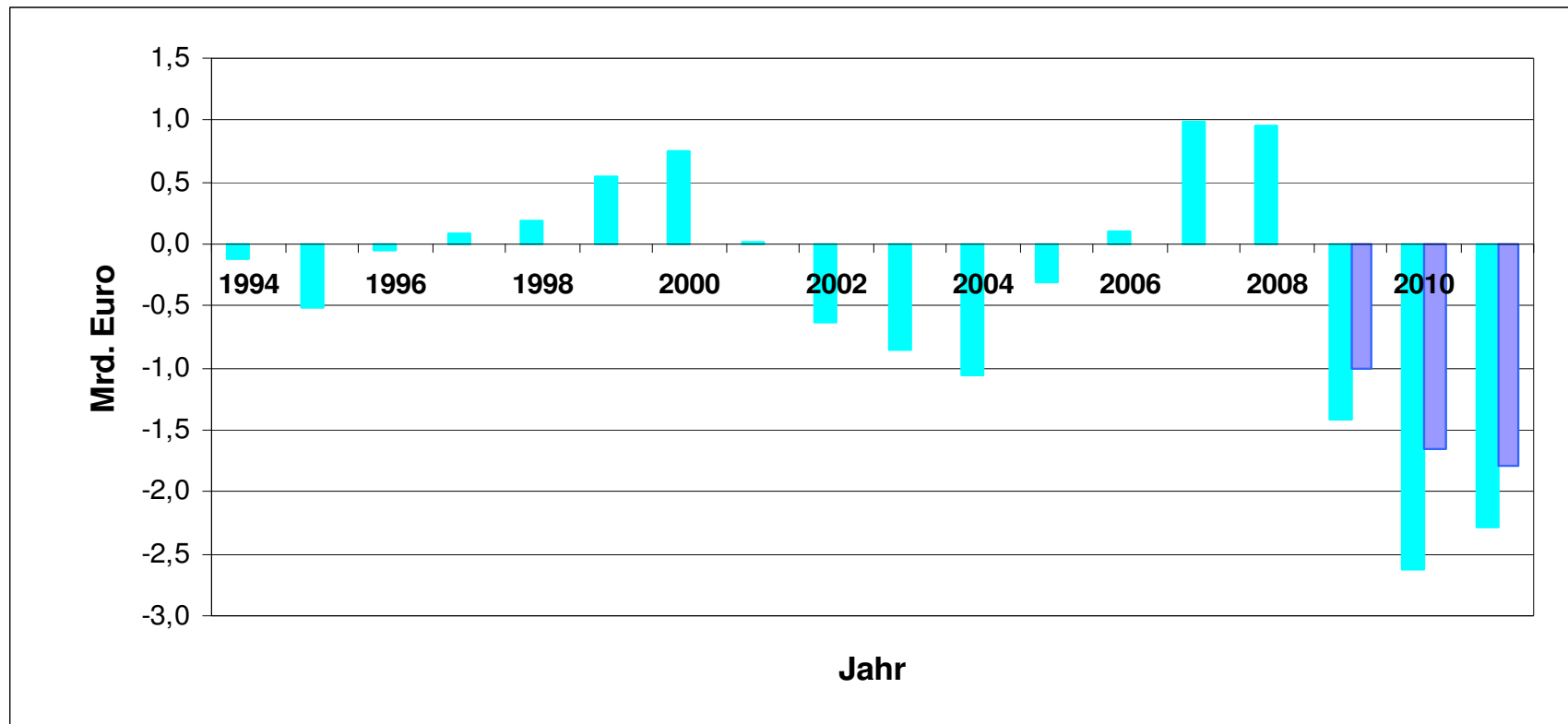
Einnahmen und Ausgaben (korrigiert) der Kommunen in Hessen 1994-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-Thüringen



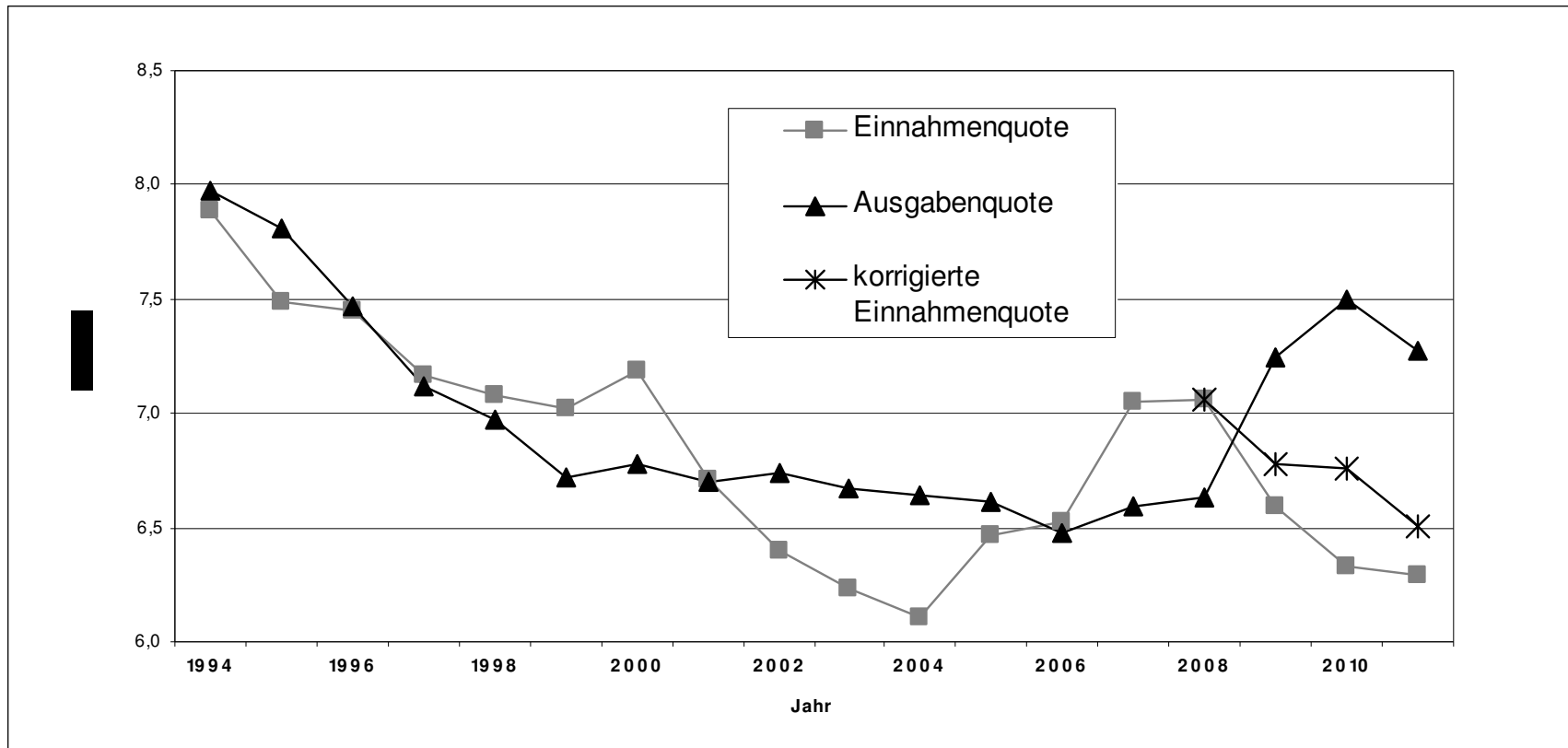
Finanzierungssaldo (korrigiert) der Kommunen in Hessen 1994-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



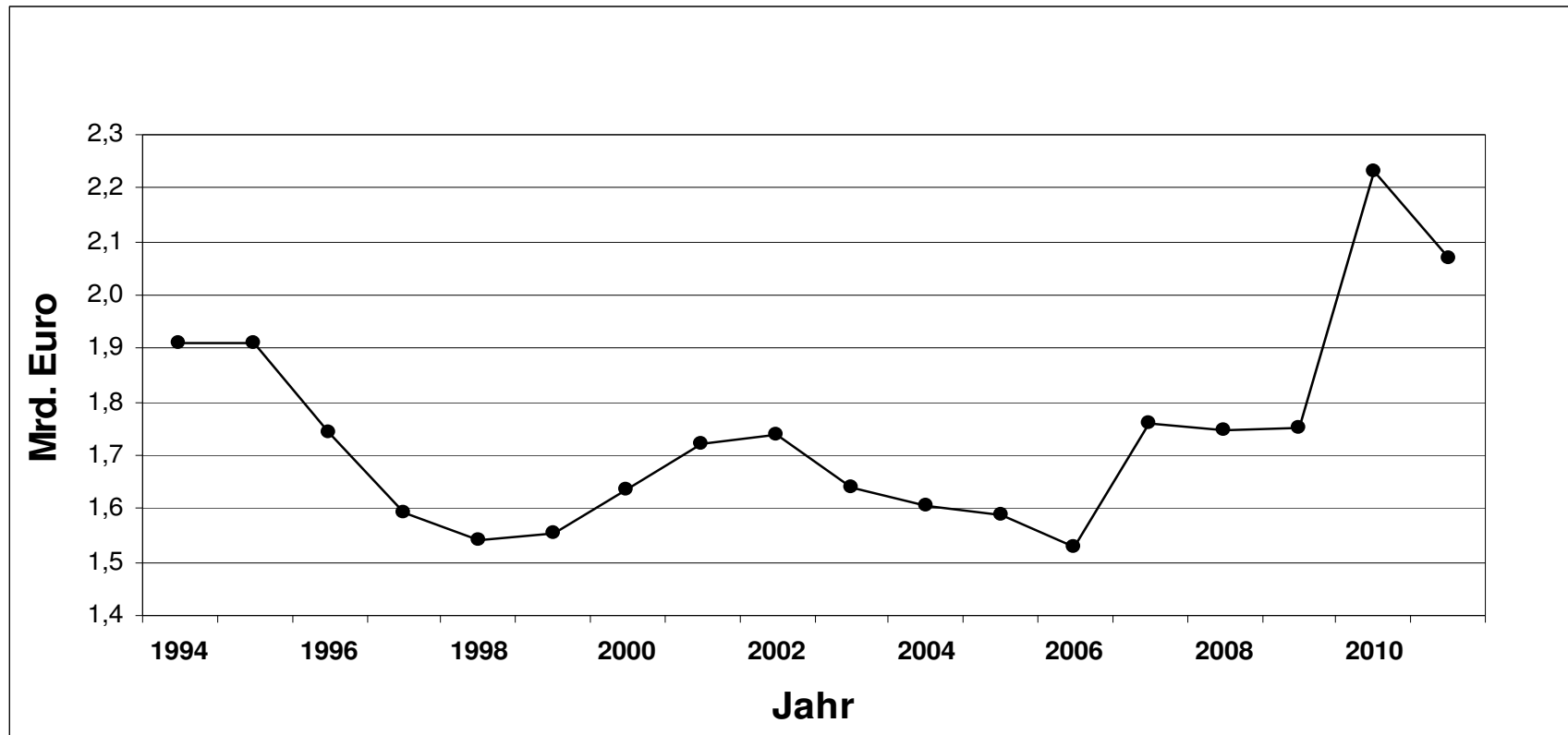
Kommunale Einnahme- und Ausgabenquote 1994-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



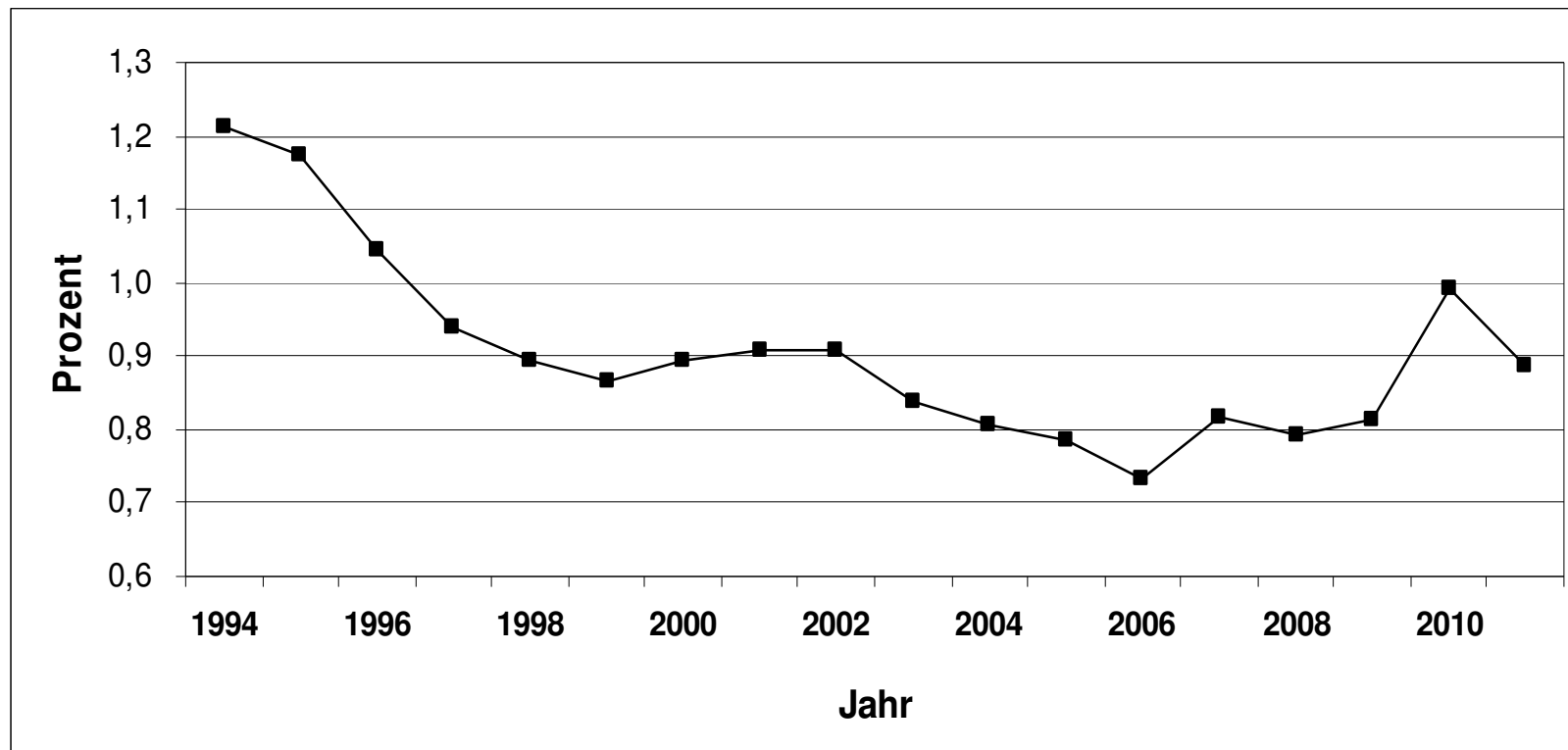
Kommunale Sachinvestitionen in Hessen 1994-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



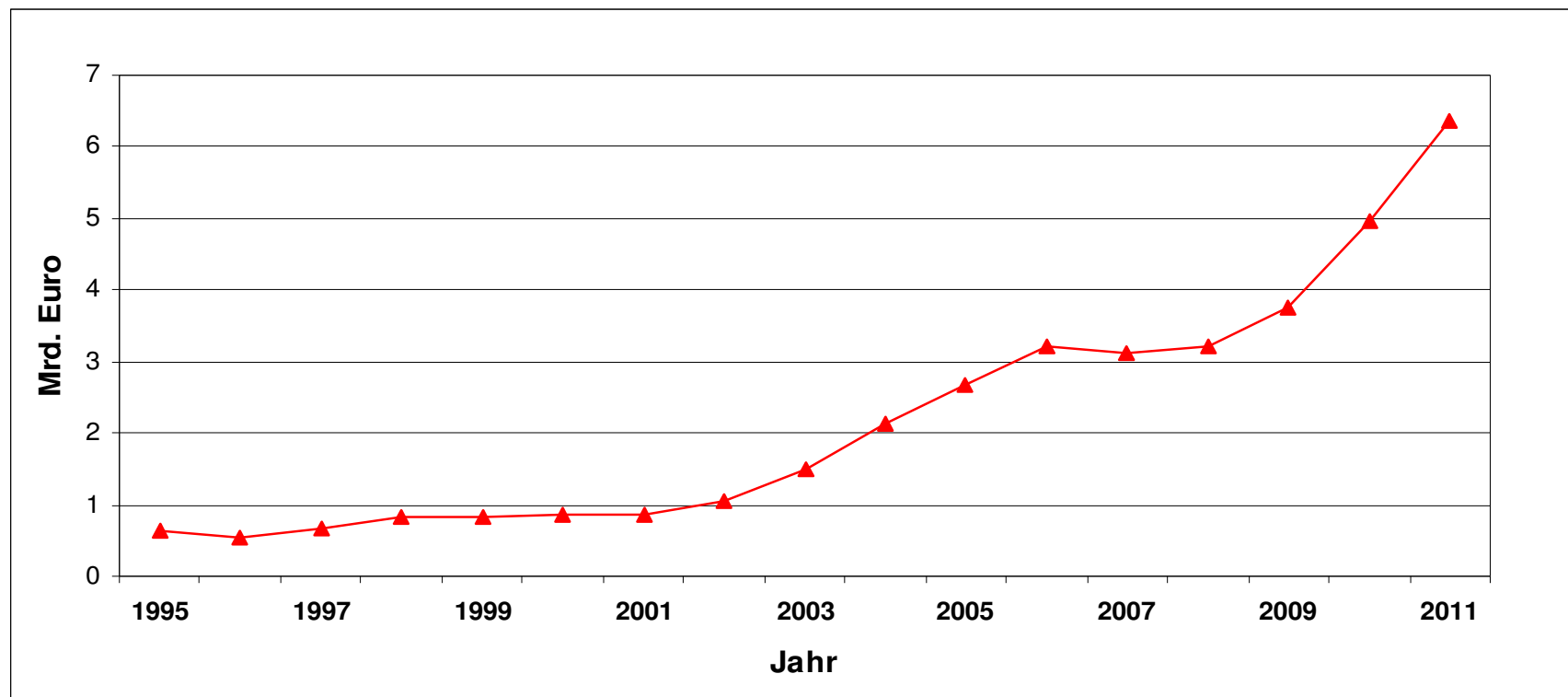
Investitionsquote der Kommunen in Hessen 1994-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen



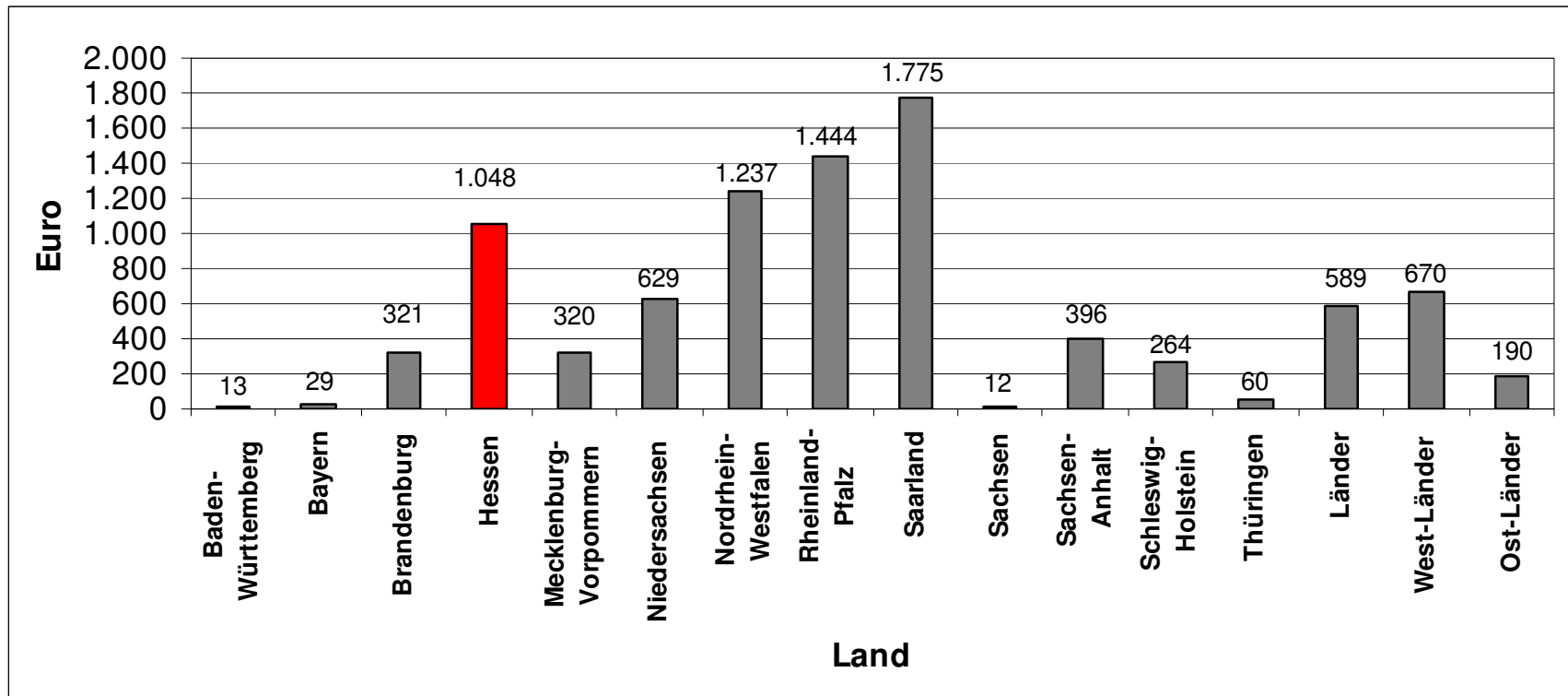
Kassenkredite der Kommunen in Hessen 2001-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen

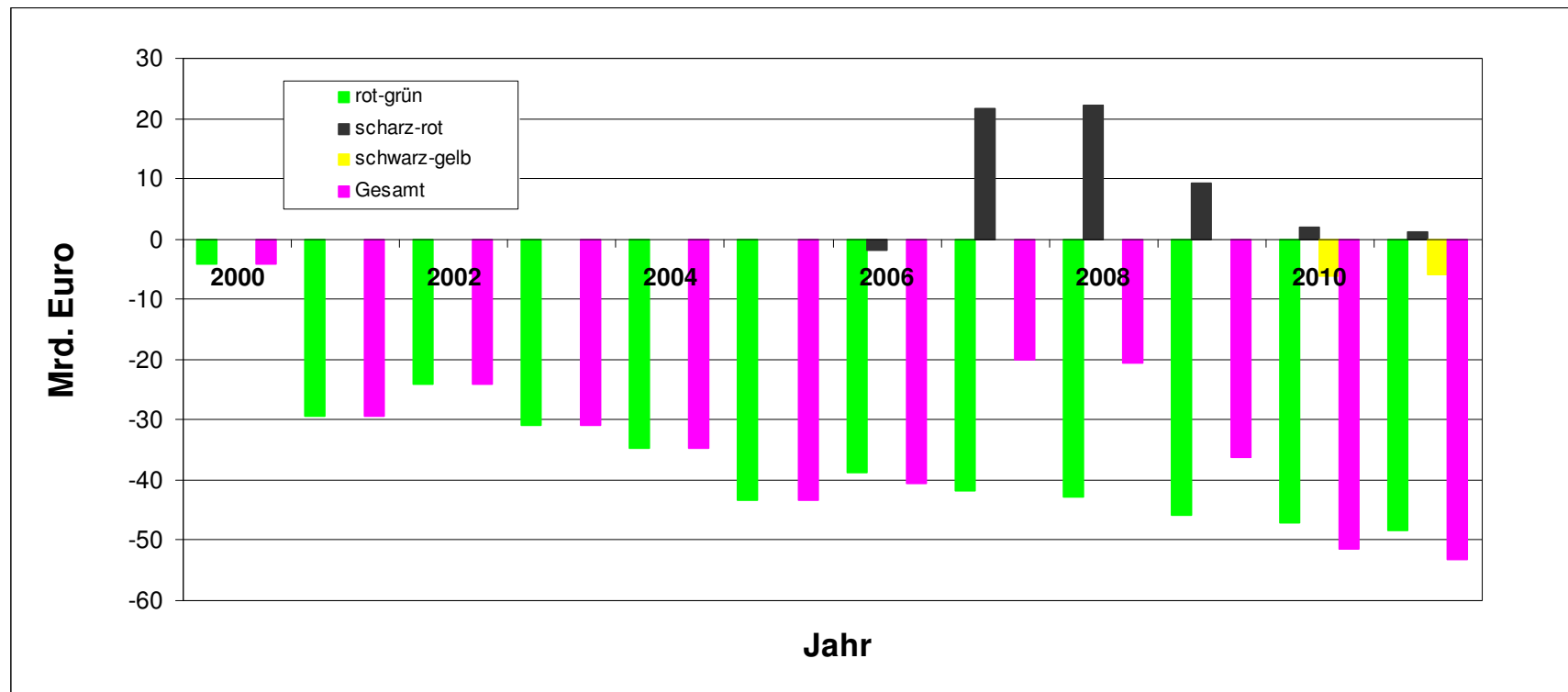


Kassenkredite der Kommunen pro Kopf im Bundesländervergleich 2011

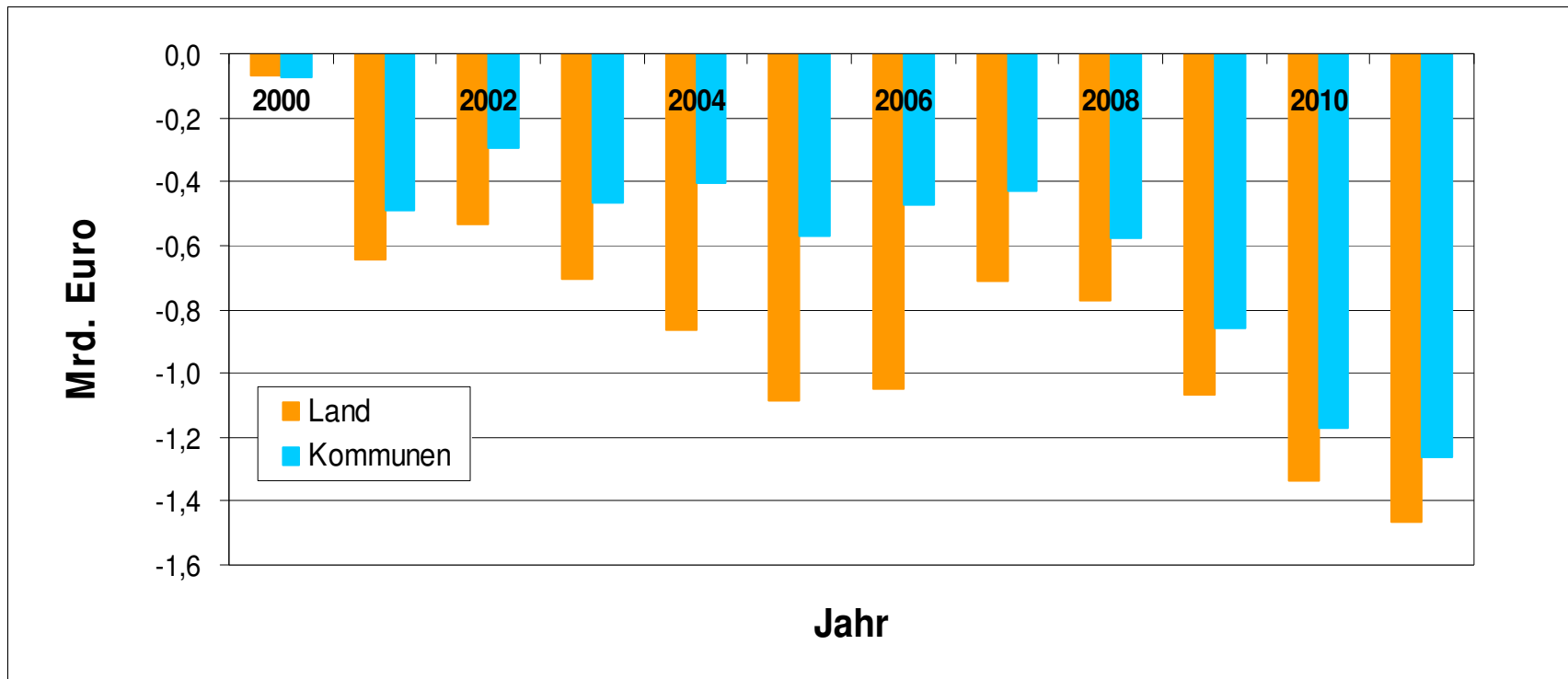


Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-Thüringen

Die steuerreformbedingten Ausfälle aufgrund von Steuergesetzesänderungen seit 1998 von 2000-2011



Die steuerreformbedingten Ausfälle in Hessen (mit LFA und KFA) seit 1998 von 2000-2011



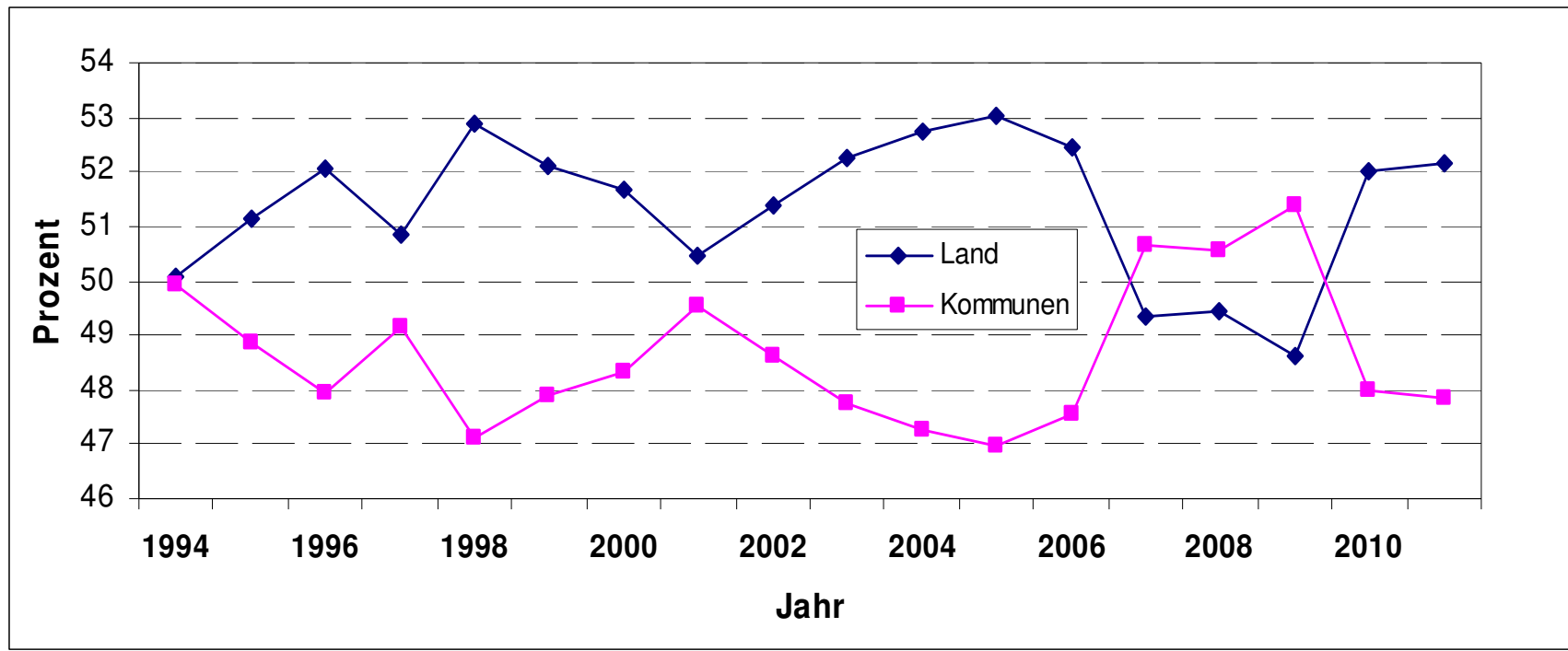


Aktuelle Entwicklung

- Kürzungen der Landeszuweisungen um 344 Mio. Euro ab 2011
- Kommunaler Schutzschirm 2012

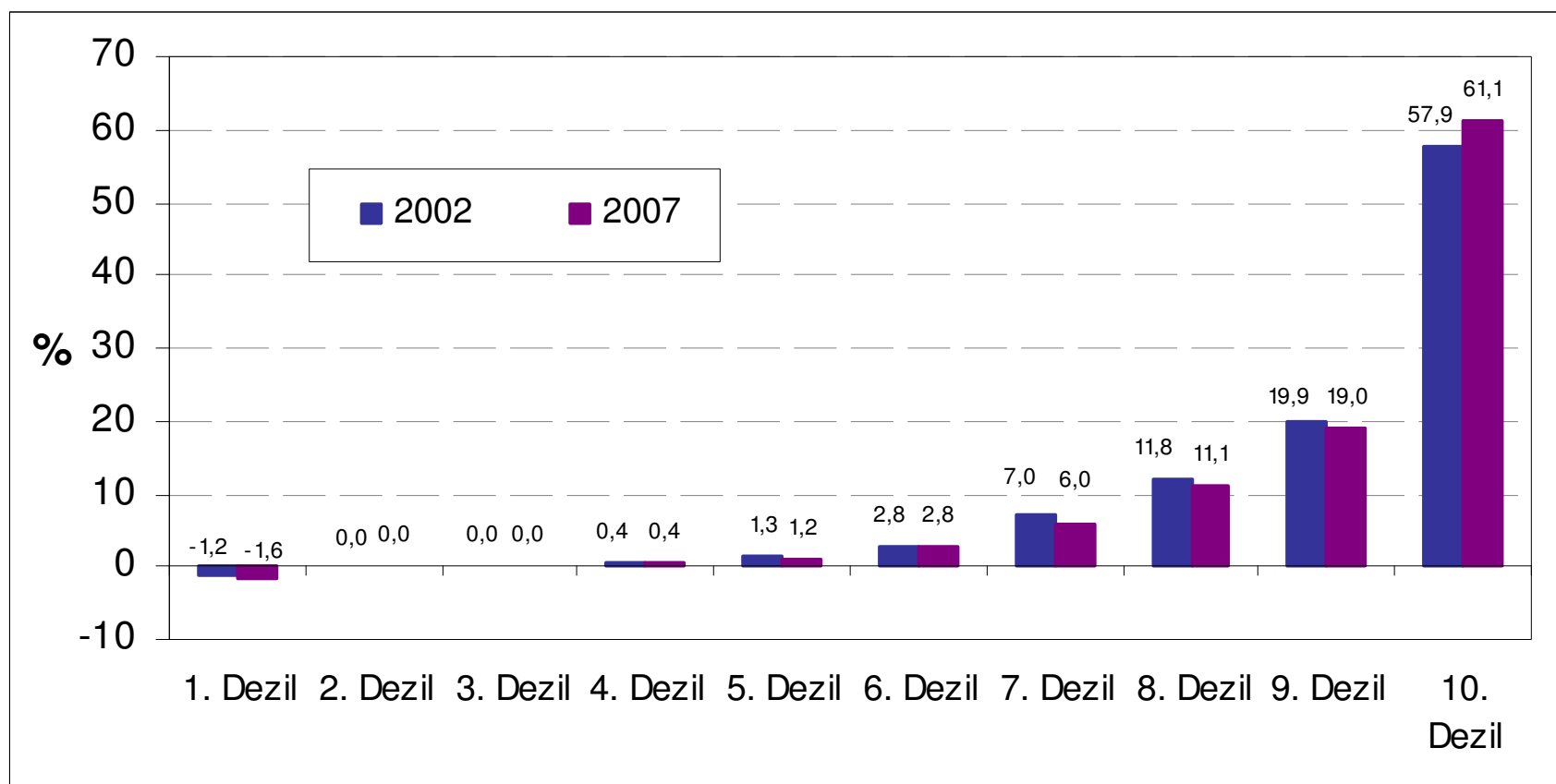


Steuerverteilung in Hessen zwischen Land und Kommunen 1994-2011



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-Thüringen

Verteilung des Nettovermögens 2002 und 2007



Kai Eicker-Wolf/Stefan Körzell (Hg.)

Hessen vorne?

Zu den Herausforderungen
der Landespolitik in Hessen



büchner



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen

WISO-Info

DGB

Gewerkschaftliche Informationen
zu Wirtschafts- und Sozialpolitik

Ausgabe 1/2012



► Kommentar

Hartmut Meine Über die Demokratisierung der Wirtschaft 2

► Interview

Peter Bofinger Über die Krise im Euro-Raum 4

► Regionales

Gute Arbeit in der Wirtschaftsförderung der Länder 7

Strukturen des niedersächsischen Übergangssystems 13

► Forum

Ungleiche Verteilung und Weltwirtschaftskrise 19

Düstere Perspektiven: Transferzahlungen Ost 27

„Wachstumskritik“ – Gedanken zu einer seltsamen Debatte 34

► Kompakt

Buchbesprechung: „Das Kapital“ kompakt 42

Buchbesprechung: Rassismus in der Leistungsgesellschaft 43

Buchbesprechung: Die Essensvermichter 44

Herausgegeben vom Arbeitskreis Wirtschafts- und Strukturpolitik bei den DGB-Bezirken Hessen-Thüringen
und Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt. Kontakt: wiso-info@dgb.de



Kai Eicker-Wolf, DGB Hessen-
Thüringen